recken-bote

Die Hallenzeitung 02 | Saison 12/13 | DIE RECKEN vs. THW Kiel

Sehr geehrte Partner und Sponsoren,
liebe Fans,

mit dem THW Kiel haben wir bereits in unserem zweiten Heimspiel nicht nur den deutschen Rekordmeister und amtierenden Champions League Sieger, sondern auch die aktuell beste Vereinsmannschaft der Welt in unserer Landeshauptstadt zu Gast. Ein besonderer Gruß geht an die Mannschaft der „Zebras“, die Verantwortlichen sowie alle mitgereisten Fans.

Der Start in die neue Spielzeit ist unseren RECKEN durch den 25:20 Erfolg über die „Gallier von der Alb“ aus Balingen gelungen. Sollte unsere Mannschaft auch in Lübbecke etwas Zählbares mit nach Hannover genommen haben (das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest), könnten wir sogar vom so genannten „Traumstart“ sprechen.

Im Auftaktspiel gegen HBW Balingen-Weilstetten hat unsere Mannschaft bereits gute Ansätze im Abwehrbereich gezeigt. Unsere 6:0 Deckungsformation und das Zusammenspiel mit unseren Torhütern haben schon sehr gut funktioniert. Zudem konnten unsere Neuzugänge bereits andeuten, wie wertvoll sie für die TSV Hannover-Burgdorf zukünftig sein werden. Im Angriffsspiel hat Trainer Christopher Nordmeyer noch Steigerungspotential gesehen, so dass wir uns in den nächsten Spielen auf spannende Duelle freuen können.

Nicht nur bei der Mannschaft hat sich einiges verändert – auch auf der Position des Hallensprechers dürfen wir ein neues Gesicht begrüßen. Tim Christopher Gasse, freier Mitarbeiter von unserem MedienPartner Hit-Radio Antenne, ist die neue Stimme der RECKEN bei unseren Heimspielen in der AWD-Hall.

Im heutigen Duell mit dem THW Kiel sind wir in der Rolle des Außenseiters. Die Mannschaft der „Zebras“ hat im letzten Jahr eine perfekte Saison gespielt und außerordentliches geleistet. Dazu kann man dem THW nur gratulieren. Aus Sicht der gesamten Handball-Bundesliga erhoffe ich mir, dass die anderen Spitzenmannschaften die Lücke schließen und wir einen spannenden Kampf um die Meisterschale erleben werden.

Unsere RECKEN sind im Duell mit dem THW ganz besonders auf die lautstarke Unterstützung von den Rängen angewiesen. Die Mannschaft wird alles dafür tun, um es den Kielern so schwer wie möglich zu machen.

Ich wünsche uns ein packendes, mitreißendes und hoffentlich auch spannendes Spiel!

Ihr
Benjamin Chatton
(Geschäftsführer)

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
TSV Hannover-Burgdorf Handball GmbH
Podbielskistrasse 293 • 31655 Hannover
info@die-recken.de
www.die-recken.de

Redaktion:
Holger Staab, Markus Ernst
Fotos: Oliver Vosshage, Holger Staab

Anzeigen:
TSV Hannover-Burgdorf Handball GmbH
Druck: Sigert GmbH Druck- und Medienhaus

Gestaltung:
MSCG GmbH & Co. KG
An der Sankt Annen-Kirche 22
38440 Wolfsburg
www.mscg.de

AWD hall

Viel Spaß und Spannung
bei den Spielen wünscht
cp-pharma

Landesmeister im Versichern.

Welche Disziplin Sie auch nehmen: Bei Preis und Leistung stehen wir in Niedersachsen ganz oben auf dem Treppchen. Darum vertrauen die meisten Niedersachsen der VGH. Und wann dürfen wir für Sie antreten?

fair versichert
VGH

‚wir wollen eine konstanz auf hohem niveau entwickeln‘

INTERVIEW MIT MARTIN ZIEMER

Zuerst einmal Glückwunsch zum Sieg gegen Balingen. Wie war es, das Auftaktspiel gegen seinen Ex-Verein zu bestreiten und sich in diesem Spiel auch sofort in die Herzen der Zuschauer zu spielen?

Die Anspannung war natürlich besonders hoch, weil viele Dinge zusammen gekommen sind. Das erste Saisonspiel, dazu das erste Heimspiel für den neuen Verein, dann gleich ein „vier-Punkte-Spiel“ gegen die Ex-Mannschaft, das war schon außergewöhnlich. Wir sind natürlich froh, gewonnen zu haben. Die Abwehr hat sehr gut gearbeitet, sie ist eine Grundvoraussetzung für gute Leistungen und nur in Verbindung mit einer starken Deckung kann man im Tor glänzen. Für Torhüter sind die Duelle gegen den ehemaligen Verein immer kleine Psycho-Spielchen, da man die Schützen kennt und die Schützen einen selbst kennen. Ich habe nichts anderes als sonst gemacht und einfach versucht, trotz der Besonderheit dieser Partie, mein Spiel zu machen.

Womit könnt ihr nach dem ersten Spiel zufrieden sein und wo siehst du noch Verbesserungspotential?

Wie eben erwähnt hat die Abwehr einen sehr guten Job gemacht, aber vor allem der Zusammenhalt in der Mannschaft war entscheidend für die zwei Punkte. Wir haben es immer geschafft, uns auf die nächste Situation zu konzentrieren und sind als echte Einheit aufgetreten. Wie in der Vorbereitung haben wir auch in kämpferischer Hinsicht überzeugt und trotz der Bedeutung relativ unaufgeregt gespielt. Dass noch nicht alles rund gelaufen ist und vor allem im Angriff noch Verbesserungspotential besteht, ist aufgrund der zahlreichen Neuzugänge logisch und braucht einfach Zeit. Das Potential im Zusammenspiel auszuschöpfen benötigt daher eine gewisse Langfristigkeit. Problematisch hierbei ist, dass dabei natürlich auch der kurzfristige Erfolg in Form von Punkten wichtig ist, was eine große Herausforderung darstellt.

Wie wurdest du von deinen Mannschaftskollegen im Team aufgenommen? Hast du dich schon ein wenig in Hannover eingelebt?

Da ja mehrere neue Spieler zur Mannschaft gestoßen sind, fällt die Integration nicht schwer. Ich bin ein offener Typ, der gemäß dem Sprichwort ‚wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es raus‘ sehr gut aufgenommen wurde. Meine Tür ist für jeden Mitspieler jederzeit offen, genauso wie bei den anderen. Dazu hat der Verein auch viel für die Integration getan und vor allem bei organisatorischen Problemen wie beispielsweise dem Umzug geholfen, was natürlich auch hilft, sich gut auf die eigentliche Arbeit konzentrieren zu können. Auch die Stadt selbst ist toll. Kulturelle Angebote, Grünflächen, die zentrale Lage, super Anbindungen, das passt einfach. Ich fühle mich pudelwohl hier in Hannover und bin rundum zufrieden.

MARTIN ZIEMER
NEUER TORWART BEI DEN RECKEN

Was ist dein persönliches Ziel bei den RECKEN in dieser Saison und was erwartest du dir im Hinblick auf die Nationalmannschaft?

Grundsätzlich ist die Entwicklung das Entscheidende. Ich versuche immer, mich weiter zu entwickeln und nach vorne zu kommen. Ziel ist es, durch gutes Training immer besser zu werden und die limitierenden Leistungsfaktoren zu beseitigen. Das betrifft sowohl das Technische als auch das Körperliche und Mentale. Man muss sich selbst Ziele setzen und diese dann auch erreichen. Nur so entwickelt man sich weiter und dann ist allen geholfen, sowohl einem selbst als auch der Mannschaft. Die täglichen Leistungen im Verein führen dazu, dass man für die Nationalmannschaft interessant wird.

Nicht nur das Gesicht der Mannschaft hat sich vor dieser Saison geändert, auch im Umfeld der TSV Hannover-Burgdorf hat sich etwas getan. Was hältst du von der neuen Marke „DIE RECKEN“?

Ich finde es sehr gut, selbst etwas anzupacken und nicht nur abzuwarten. Wer das macht, was er immer gemacht hat, bekommt auch das, was er immer bekommen hat. Deshalb passt die Idee und Umsetzung zum ehrgeizigen Management hier, sich weiter zu entwickeln und DIE RECKEN in Hannover zu platzieren. Der Begriff gibt etwas Kämpferisches her, lässt aber auch Raum für Bilder und vermischt Tradition mit der Moderne. Die gesamte Mannschaft ist begeistert von der Idee der RECKEN. Wir stehen voll hinter diesem Konzept.

Warum gerade Torwart und nicht Feldspieler? Was reizt dich an der Torwart-Position?

Generell muss man sagen, dass es nicht immer eine bewusste Entscheidung für Tor oder Feld ist. Ich bin sehr früh in der E-Jugend ins Tor gegangen, habe mich ganz gut angestellt und bin dann dabei geblieben. Im Nachhinein betrachtet macht heute vor allem der schmale Grat zwischen Held und Depp der Nation den Reiz aus. Dazu gehört auch die mentale Komponente, man muss immer wieder neue Entscheidungen treffen und darf nicht zu lange über vorangegangene Situationen nachdenken. In den vergangenen Jahren ist das Torwartspiel zudem wesentlich athletischer geworden, man muss topfit sein. Dass man im Tor nicht so viel laufen muss, gefällt mir natürlich auch.

Zum Abschluss natürlich noch die Frage zum heutigen Spiel: Was erwartest du dir vom Spiel gegen den amtierenden Triple-Gewinner THW Kiel bzw. was setzt ihr euch als Ziel gegen die Übermannschaft der letzten Saison?

Wir als Mannschaft versuchen von der reinen Ergebnisorientierung weg und hin zur Zielorientierung zu kommen. Dabei geht es darum, die eigene Vorstellung auf das Spielfeld zu transportieren. Kiel hatte letzte Saison die wahrscheinlich beste Vereinsmannschaft, die es je gegeben hat. Von daher wäre es vermessen zu sagen, man will Kiel schlagen. Wir setzen uns jedoch für jedes Spiel Ziele, die wir erreichen und an denen wir wachsen wollen, um uns für die kommenden Aufgaben zu wappnen. Diese Ziele beziehen sich nicht nur auf Abwehr und Angriff, sondern auch auf die Einstellung der Mannschaft. Gerade in solchen Spielen kann man sich mit einem guten Ergebnis Selbstvertrauen holen, um gegen Mannschaften auf Augenhöhe eine Konstanz auf hohem Niveau zu entwickeln.

der deutsche meister kommt in die recken-festung

TSV HANNOVER-BURGDORF WILL DEM TRIPLE-GEWINNER THW KIEL PAROLI BIETEN

Gleich im zweiten Heimspiel der noch frischen Saison in der DKB Handball-Bundesliga erwarten DIE RECKEN – TSV Hannover-Burgdorf den letztjährigen souveränen Deutschen Meister THW Kiel. Die TSV ist in der Rolle des Außenseiters, will aber möglichst lange mithalten und dem Kieler Weltklasseteam Paroli bieten. Im ersten Heimspiel gegen HBW Balingen-Weilstetten (25:20) haben die hannoverschen Zuschauer ihre Mannschaft mit einer tollen Atmosphäre geholfen, erfolgreich zu sein. Das könnte auch heute ein Schlüssel zu einer guten Partie der RECKEN sein.

Die Kieler haben ohne Frage eine Weltklassemannschaft und dementsprechend werden sie in Hannover auch auftreten. Knapp vor dem Saisonstart sicherten sie sich noch die Dienste von Rechtsaußen Niclas Ekberg, der durch die Insolvenz bei AG Kopenhagen keine Anstellung mehr hatte. Der 23-jährige Ekberg war von mehreren Vereinen umworben, entschied sich aber für den THW – eine weitere Verstärkung für den Triplesieger, der in der vergangenen Saison sowohl die Champions League, die Meisterschaft, wie auch DHB-Pokal dominierte.

Es ist sicherlich nicht übertrieben, wenn unsere heutigen Zuschauer die augenblicklich beste Vereinsmannschaft zu sehen bekommen. Einige der besten Handballspieler der Welt sind zu bestaunen, aber DIE RECKEN werden mit Kampfkraft und dem Publikum im Rücken dagegenhalten. Der Saisonstart und das erste Heimspiel für die TSV Hannover-Burgdorf waren erfolgreich. Der 25:20-Heimsieg gegen HBW Balingen-Weilstetten zeigte, dass die TSV sich auf einem guten Weg befindet, auch wenn noch nicht alles nach Wunsch von Trainer Christopher Nordmeyer lief.

Gerade in eigener Halle wollen DIE RECKEN in dieser Saison viele Punkte einspielen und gute Leistungen zeigen. Die AWD-Hall soll zu einer kaum einnehmbaren Festung werden. Gegen den THW Kiel wird es aber ohne Frage äußerst schwer werden. Die Kieler um Trainer Alfred Gislason erreichten in der Serie 2011/2012 mit 68:0 Punkten eine perfekte Saison. Dieser Rekord war zuvor noch keiner Mannschaft in der Bundesligahistorie gelungen.

Trotz des Verlustes von einem der wichtigsten Torschützen des THW, Kim Andersson wechselte nach Dänemark, hat der Meister auch in diesem Jahr über eine überdurchschnittlich starke Mannschaft (siehe auch Infos über den THW Kiel). Der THW will da weitermachen, wo er aufgehört hat. „Unser Ziel ist Meister zu werden“, meinte Gislason vor der Saison, „das wird schwer genug. Wir müssen Kim Andersson ersetzen und einen Umbruch einleiten, obwohl wir wegen der Olympischen Spiele keine richtige Vorbereitung hatten. Das ist nicht optimal. Ich erwarte, dass wir unsere Top-Form erst zur Winterpause hin erreichen.“

Diese Aussage könnte ein Hoffnungsschimmer für die TSV Hannover-Burgdorf sein. Wie groß der sein wird, kann nur die Mannschaft auf dem Feld zeigen. Schon allein der Blick auf die Erfolge der letzten 10 Jahre zeigt ein deutliches Übergewicht zu vielen anderen Clubs. Sieben nationale Titel holten sich die Kieler in den letzten 10 Jahren und bewiesen dadurch Ihre nationale Dominanz.

Chancenlos ist die TSV Hannover-Burgdorf aber heute nicht. Die Neuzugänge machen mit ihren Leistungen Mut und die Unterstützung von den Zuschauerrängen ist der TSV gewiss. Gelingt gegen den übermächtigen THW Kiel eine gute Chancenverwertung und in der Abwehr eine solide Vorstellung, dann könnten DIE RECKEN eventuell für eine Sensation in Frage kommen und Selbstvertrauen für die nächsten Partien tanken.

Das nächste Heimspiel wird am Sonnabend, 15.September, um 20.15 Uhr hier in unserer Festung ausgetragen. Sichern sie sich jetzt schon Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Der Gegner ist kein Geringerer als der Tabellenvierte aus der vergangenen Saison, der HSV Hamburg.

mit bus und bahn zu den heimspielen der recken

HANDBALL-EINTRITTSKARTE GILT ALS FAHRTICKET!

Zwischen der TSV Hannover-Burgdorf Handball GmbH und dem GVH (Großraum-Verkehr Hannover) wurde erstmals eine KombiTicket-Vereinbarung getroffen. Demnach gelten alle Eintrittskarten für die Bundesliga-Heimspiele der „RECKEN“ in der Saison 2012/2013 an den jeweiligen Spieltagen ab 3 Stunden vor Spielbeginn bis Betriebsschluss zu Fahrten mit den Verkehrsmitteln der GVH-Partner (2. Wagenklasse) innerhalb des gesamten Tarifgebietes.

Einzeltickets oder „print@home-Tickets“ der drei ersten Heimspiele, die bereits vor dem Zustandekommen der KombiTicket-Vereinbarung verkauft, bzw. geduckt wurden, enthalten kein GVH-Logo, sind jedoch ebenso an den entsprechenden Spieltagen als Fahrausweis im GVH gültig.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem GVH einen strategisch wichtigen Partner hinzugewonnen haben. Durch die KombiTicket-Vereinbarung wird der Besuch eines Heimspiels der RECKEN - TSV Hannover-Burgdorf für unsere Zuschauer noch attraktiver und leichter“, erklärt RECKEN-Geschäftsführer Benjamin Chatton.

„Die Vorteile eines KombiTickets liegen auf der Hand: die Fans der RECKEN brauchen sich weder um eine Fahrkarte noch um einen Parkplatz kümmern und gelangen bequem und umweltfreundlich zu den Heimspielen“, so GVH-Geschäftsführer Wilhelm Lindenberg. „Mit dem Erstligisten ist ein weiterer attraktiver Partner für dieses kundenfreundliche Angebot hinzugekommen.“

dkb-handball bundesliga

AKTUELLE TABELLE 2012/2013

Pl.	Mannschaft	Gesamt							Heim							Auswärts						
		Pnkt.	Tore	Tord.	Sp.	G	U	V	Pnkt.	Tore	Tord.	Sp.	G	U	V	Pnkt.	Tore	Tord.	Sp.	G	U	V
1.	Füche Berlin	4:0	58:47	+11	2	2	0	0	2:0	58:47	+4	1	1	0	0	2:0	29:22	+7	1	1	0	2
2.	SG Flensburg-Handewitt	2:0	40:20	+20	1	1	0	0	2:0	40:20	+20	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	4
3.	SC Magdeburg	2:0	35:24	+11	1	1	0	0	2:0	35:24	+11	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	4
4.	THW Kiel	2:0	34:25	+9	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	0	2:0	34:26	+9	1	1	0	5
5.	HSG Wetzlar	2:0	33:26	+7	1	1	0	0	2:0	33:26	+7	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	7
6.	Rhein-Neckar Löwen	2:0	30:25	+5	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	0	2:0	30:25	+5	1	1	0	7
7.	**DIE RECKEN**	**2:0**	**25:20**	**+5**	**1**	**1**	**0**	**0**	**2:0**	**0:0**	**+5**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0:0**	**0:0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**
8.	TuS N-Lübbecke	2:0	32:29	+3	1	1	0	0	0:0	0:0	0	0	0	0	0	2:0	32:29	+3	1	1	0	9
9.	TV Grosswallstadt	1:1	23:23	+0	0	1	1	0	1:1	23:23	0	1	0	1	0	0:0	0:0	0	0	0	0	5
10.	MT Melsungen	1:1	23:23	+0	0	1	1	0	0:0	0:0	0	0	0	0	0	1:1	23:23	0	0	1	1	9
11.	TBV Lemgo	0:2	29:32	-3	0	1	0	1	0:2	29:32	-3	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	12
12.	TSV GWD Minden	0:2	25:29	-4	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	0	0:2	25:29	-4	0	1	0	11
13.	Frisch Auf Göppingen	0:2	25:30	-5	0	1	0	1	0:2	25:30	-5	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	11
14.	HBW Balingen-Weilstetten	0:2	20:25	-5	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	0	0:2	20:25	-5	0	1	0	13
15.	HSV Hamburg	0:2	26:33	-7	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	0	0:2	28:33	-7	0	1	0	13
16.	VfL Gummersbach	0:2	25:34	-9	0	1	0	1	0:2	25:34	-9	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	15
17.	TUSEM Essen	0:2	20:40	-20	0	1	0	1	0:0	0:0	0	0	0	0	0	0:2	20:40	-20	0	1	0	14
18.	TV 1893 Neuhausen	0:4	46:64	-18	2	0	0	2	0:2	0:4	-7	0	1	0	1	0:2	24:35	-11	0	1	0	13

Zu allen Heimspielen? Hand und Herz drauf!

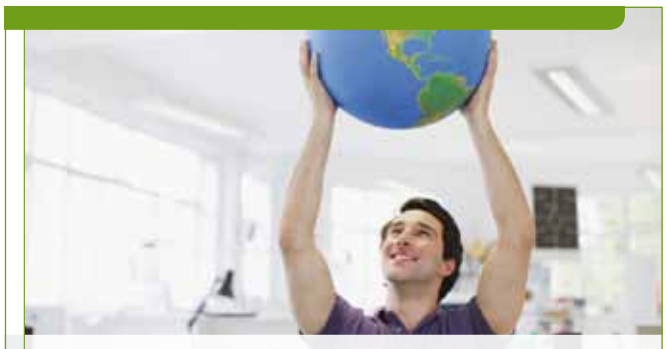
Im htp Shop Limburgstraße gibt's Fanartikel und Tickets
für alle Heimspiele der TSV Hannover-Burgdorf.

htp RegionalPartner

DSL · Telefonie · Mobil – direkt aus Ihrer Region.

htp GmbH kostenlose Hotline 0800/222 9 111 www.htp.net info@htp.net

htp Gut gewählt!



Nie mehr sprachlos!

Bei Berlitz in Hannover die Welt der Sprachen erleben!

- Intensiver Einzelunterricht in allen Sprachen
- Motivierende Gruppenkurse zum günstigen Preis
- Kompakte Business English Workshops
- Karrierefördernde Berlitz Seminare
- Spannende Sprachkurse für Kids, Tweens und Teens
- **Kostenlose Beratung und Probestunden!**

Berlitz Sprachschulen Hannover

Ständehausstraße 2-3 • 0511 32 76 06 • hannover1@berlitz.de
Joachimstraße 1 • 0511 36 30 11 • hannover2@berlitz.de
www.berlitz.de

Berlitz

KOLLEKTION 2012/2013

Offizielle Lizenzprodukte von Am Ball Com GmbH www.amballcom.com

Magnettabellen

vorläufige Abbildung

NEU IM PROGRAMM!

- Neue Maße: 210 x 297 mm
- Mini-Format zu Mini-Preisen!
- informativ, spielerisch, attraktiv, übersichtlich

Verschieben Sie die Magnete nach jedem Spiel nach oben oder unten und haben Sie so den Tabellenstand der beiden Ligen stets vor Augen!
Bestens informiert über Ihre Lieblingsvereine!

Magnettabelle Bundesliga
Art.: HD-HBL-MT-1.12 **15,00 €**

Magnettabelle 2. Bundesliga
Art.: HD-HBL-MT-2.12 **15,00 €**

SONDEREINFÜHRUNGSPREIS FÜR DIE LESER!
Tabellen für die beiden Ligen
~~30,00€~~ **26,00€**
Art.: HD-HBL-MT-SP-12

Bestellen Sie diese und weitere Produkte unter www.amballcom.com

Pinkollektionen

Vereinsembleme Bundesliga
18 Pins / 26 x 22cm
Art.: HD-HBL-VW-1.12 **56,00 €**

Vereinsembleme 2. Bundesliga
20 Pins / 26 x 22cm
Art.: HD-HBL-VW-2.12 **59,90 €**

Ergebnisse 2011/12 Bundesliga
19 Pins / 26 x 22cm
Art.: HD-HBL-VTE-1.12 **64,90 €**

Ergebnisse 2011/12 2. Bundesliga
20 Pins / 26 x 22cm
Art.: HD-HBL-VWE-2.12 **56,00 €**

Miniatur Meisterschale

Pin
Art.: HD-HBL-MS-PI **5,95 €**
Schlüsselanhänger
Art.: HD-HBL-MS-SA **7,50 €**
Meisterschale in Acryleinfassung
Art.: HD-HBL-MS-IN **79,00 €**

Bedarf an Merchandising-Produkten ab 50 Stück? Bei Am Ball Com GmbH bekommen Sie auch kleine Mengen!

Rufen Sie an unter:
089-997387-72

Am Ball Com GmbH
Oberföhringer Str. 28, 81925 München
Tel.: 089 / 997387-89, Fax.: 089 / 997387-814
E-Mail: versand@amballcom.com

informationen zum thw kiel

Es ist schwer, die Superlative des THW Kiel zusammenzufassen oder den Turnverein Hasse Winterbeck (THW) Kiel, ohne die vielen Erfolge aufzuzählen, zu beschreiben. Was die Kieler aber in der vergangenen Saison 2011/2012 leisteten, ist eigentlich nur mit einem Wort zu betiteln: Perfekt!

Nicht nur die Punktebilanz von 68:0, sondern auch der Pokalsieg und der Gewinn der Champions League wird das Maß aller Dinge sein. So eine Erfolgsserie konnte bisher kein Verein erreichen und es wird wohl auch schwer, so etwas je zu wiederholen, zu „toppen“ ist eigentlich gar nicht möglich.

Den nächsten Titel haben die Spieler um Erfolgscoach Alfred Gislason schon im Visier. Die Mannschaft wird aber zum „Gejagten“, denn jedes Pünktchen, das dem Deutschen Meister abgejagt werden kann, wird auf der Gegenseite sicherlich euphorisch gefeiert. Und es findet in Kiel ein Umbruch statt, es ist die Saison eins nach dem Weggang von Kim Andersson. Neben Andersson musste der THW auch Daniel Kubes (zum MT Melsungen), Henrik Lundström (Redbergslid Göteborg), Tobias Reichmann (HSG Wetzlar) und Milutin Dragicevic (HC Constanta) ziehen lassen. Mit Kreisläufer René Toft Hansen, Linksaußen Gudjon Valur Sigurdsson, Rückraumspieler Marko Vujin, Kreisläufer Patrick Wiencek und dem kurzfristig verpflichteten Niklas Ekberg wurden aber auch fünf namhafte Neuzugänge verpflichtet.

Gislason ist mit der Zusammensetzung seines Teams zufrieden und hat eine weitere Meisterschaft als Ziel: „Natürlich wollen wir weiterhin alles gewinnen, erste Ziele sind die Titelverteidigung in der Liga und das Erreichen des Velux Champions-League-Final4 in Köln.“ Der 53-jährige Historiker ist mittlerweile seit 2008 beim THW und hat bis 2014 einen Vertrag, zuvor war Gislason als Spieler bei KA Akureyri und KR Reykjavik in Island und beim TUSEM Essen aktiv. Seine Trainerstationen sind Akureyri, VfL Hameln, SC Magdeburg, VfL Gummersbach und Nationaltrainer Islands.

Für den THW ist der Perfektionist Gislason eine wichtige Größe und mit ihm soll die Erfolgsserie ausgebaut werden, die seit der Saison 2004/2005 anhält. Nur einmal, in der Spielzeit 2010/2011 wurde durch den HSV Hamburg die Titelserie durchbrochen.

Wer sich den Kader der „Zebras“ anschaut, gerät ins Schwärmen. Das Umfeld in Kiel und die immer ausverkaufte Kieler Sparkassen-Arena ließen das Handballübergewicht entstehen und viele sehen durch die Übermacht der Kieler eine Gefahr für den Handball. Aber mit so einer Mannschaft mithalten zu können, muss das Ziel aller Gegner sein und so ein Aushängeschild in Deutschland zu haben, ist gut.

Die Vorbereitung des Triplesiegers wurde durch Olympia stark gestört, da viele Nationalspieler für ihre Länder abgestellt werden mussten. Das könnte zumindest in der Anfangsphase der Saison ein Vorteil für die Konkurrenten sein. „Es wird eng für uns“, meint Coach Gislason, „die Vorbereitung von Flensburg und Berlin wurde durch Olympia weniger gestört als bei uns. Ich denke, dass der HSV möglicherweise wieder der härteste Verfolger sein könnte. Außerdem glaube ich, dass auch die Löwen eine richtig starke Mannschaft haben.“

Von allen Trainern der DKB Handball-Bundesliga wird der THW Kiel aber wieder einmal als Topfavorit angesehen, trotz des Umbruchs und trotz Olympia.

EIN VERGLEICH VON SPIELER-SUPERLATIVEN ZWISCHEN DEN „RECKEN“ UND DEM „THW“:

	DIE RECKEN		THW KIEL	
KATEGORIE	NAME	WERT	NAME	WERT
Der Lange			Filip Jicha u.	
	Malte Semisch	2,08 m	Patrick Wiencek	2,01 m
Der Kleine	Robin Gogol	1,80 m	Christian Zeitz	1,86 m
Der Oldie	Nenad Puljezevic	38 Jahre	Thierry Omeyer	35 Jahre
Der Youngstar	Robin Gogol	19 Jahre	Aron Palmarsson	23 Jahre
Der Treue			Christian Zeitz u.	
	Julius Hinz	seit 1998	Marcus Ahlm	seit 2003
Der Erfahrene	Mario Clößner	177 Spiele	Gudjon V. Sigurdsson	298 Spiel
Der Gefährliche	Torge Johannsen	489 Feldtore	Christoph Theuerkauf	1243 Feldtore
Der Zuverlässige	Morten Olsen	4,6 Tore/Spiel	Momir Ilic	5,9 Tore/Spiel
Der Effektive (7m-Q)	Lars Lehnhoff	69,3 %	Momir Ilic	79,4 %
Der Rückhalt (7m geh.)	Nenad Puljezevic	77	Thierry Omeyer	142

autogrammstunde der sparkasse hannover

Die Sparkassen-Autogrammstunde wird heute wieder am Counter im Foyer stattfinden. Einige Minuten nach dem Spiel werden heute voraussichtlich **Torge Johannsen** und Neuzugang **Tamás Mocsai** für alle Fans Autogramme schreiben.

LAUE Bedachungen GmbH

Service rund ums Dach
- Spezialist für Flachdachabdichtungen
- Dacheindeckungen/Dachumdeckungen
- VELUX-Partnerbetrieb
- Dachrinnenarbeiten
- Dachbegrünung
- Dachreparaturen aller Art
- Schnellservice für Sturmschäden

Laue Bedachungen GmbH · Tel. (0 51 39) 99 13-0 · 30938 Burgwedel/Engensen · www.laue-bedachungen.de

HANDGERÖSTET
HANNOVERSCHE KAFFEE MANUFAKTUR
ERLESENE KAFFEESPEZIALITÄTEN AUS DER PRIVATRÖSTEREI

„ALS KAFFEE-PARTNER DER TSV HANNOVER-BURGDORF WÜNSCHEN WIR UNSEREN RECKEN EINE ERFOLGREICHE UND AUFGEWECKTE SAISON.“

recken-neuzugänge lernten burgdorf und hannover kennen

DIE NEUZUGÄNGE DER RECKEN LERNTEN KÜRZLICH SOWOHL DIE STADT BURGDORF, WIE AUCH DIE STADT HANNOVER, ALSO IHRE NEUE HEIMAT KENNEN.

Beide Bürgermeister begrüßten die „Neuen“ und bekamen im Gegenzug jeweils eine Trikot der TSV Hannover-Burgdorf mit ihrem Namenszug überreicht. Gemeinsam mit unserem MedienPartner Hit Radio Antenne erkundeten die RECKEN ihre neuen Heimatstädte und dabei wurden von „Verkehrs-Kai“ von Hit Radio Antenne auch einige Sehenswürdigkeiten gezeigt.

Der prominenten politischen Unterstützung kann sich die TSV sicher sein. Die Fahrt begann in Burgdorf auf dem Pferdemarktplatz und Bürgermeister Alfred Baxmann freute sich sichtlich über die neuen Spieler, denn er war selbst früher Handballer und ist oft bei der TSV in der AWD-Hall zu Gast. „Ich hoffe, dass sie den Namen Burgdorf weit in die Welt hinaustragen werden“, meinte Burgdorfs Oberhaupt, „Handball in Burgdorf ist eine Institution und wird weithin wahrgenommen.“ Den Vergleich mit Hannover wollte er aber nicht ziehen, denn das ist, so Baxmann, doch eine andere Nummer als Burgdorf.

Nachdem Baxmann den neuen RECKEN jegliche Unterstützung zusagte, „sie können mich auch anrufen und nach einem guten Lokal fragen“, ging die Tour „Deine neue Heimat“ weiter in Richtung Hannover. Verkehrs-Kai nahm Tamás Mocsai und Co in Beschlag und lockte Interviewfragen aus jedem der Spieler heraus, um sie am nächsten morgen bei Hit Radio Antenne zu veröffentlichen. Mit seiner unnachahmlichen Art leitete er den Bus dann durch die Hauptstadt von Niedersachsen und zeigte den Akteuren einige charakteristische Punkte. Sehenswürdigkeiten, wie die „Nanas“ oder der Landtag wurden von ihm wohlwollend beschrieben.

Am Neuen Rathaus in Hannover angekommen wurde die Gruppe der Handballer nicht nur auf dem Veranstaltungsmonitor begrüßt, sondern auch vom 1. Bürgermeister der Stadt, Bernd Strauch. So erfuhren Joakim Hykkerud und Co auch einiges über das Rathaus, das auf 5000 Pfählen steht und deren Ratssaal erst 1959 restauriert worden ist. Eine kleine Führung durch Hannover, vom VW-Werk über das Messegelände bis zum Leibnizufer gab es auch, im Ratssaal, denn der Boden zeigt schematisch einige prägnante Punkte der Stadt.

„Handball liegt in der Beliebtheit nach dem Fußball auf Platz 2 in Hannover“, war sich Strauch sicher und wusste zu berichten, dass es 308 Sportverein und 111.000 Mitglieder in den Vereinen gibt. „Aber es gibt in Hannover auch Kultur von der Musikveranstaltung, kleinen Festen, Variéte bis zum Schützenfest“, machte er die neue Heimat den RECKEN schmackhaft.

Kaum zu bemerken hatte er die Spieler auf die Plätze von bestimmenden Politikern der Stadt gelockt und schockte damit zunächst Joakim Hykkerud. „Sie haben heute zu bestimmen, sie sitzen auf dem Platz des Oberbürgermeisters“, meinte Strauch grinsend. Mit „das ist mein Platz“ schaute er dann etwas fordernd zu Martin Ziemer und Mait Patrail saß auf dem Platz des 1. Stadtrats. Von Tamás Mocsai erwartete Strauch gutes Rechnen, denn er saß auf dem Platz des Stadtkämmerers. „Juan, sie sind dafür zuständig, dass wir viele Kinder bekommen“, behauptete der 1.Bürgermeister mit einem Fingerzeig, „denn hier sitzt der Sozialdezernent.“

Jannis Fauteck wurde zum Kulter- und Schuldezernent gekürt, der für Menschen und aus 172 Nationen kommend, verantwortlich ist und somit die Farbe bunt in Hannover vorherrscht. Zudem hat Hannover sehr viele junge Einwohner aber mit 110 Jahren auch die älteste Einwohnerin und alle wollen in der Landeshauptstadt friedlich leben.

Dann richtete sich der ernste Blick von Strauch zu Trainer Christopher Nordmeyer. „Ja, Herr Nordmeyer, Sie sind dann wohl für alle Frauen in der Stadt zuständig“, schmunzelte er, „Sie sind der Gleichstellungsbeauftragte.“ Das brachte die TSV-Spieler zum Lachen, aber Nordmeyer hielt an seinem Platz bis zum Ende fest. Das Ende des tollen Vortrages läutete wiederum Strauch ein, in dem er mit seinem Schlusswort Hoffnungen für alle Handballer machte: „Ich wünsche Ihnen für die neue Saison viel Erfolg, keine Verletzungen und dass Sie in der Tabelle ganz weit oben stehen!“

Als Begrüßungsgeschenk überreichte Strauch dann noch ein Buch über die Stadt und für Juan Andreu hatte er sogar eine spanische Version parat. Sowohl in Burgdorf, wie auch in Hannover dürften sich die neuen RECKEN spätestens seit diesem Tag wohl und sich selbst heimischer fühlen.

www.ssk-burgdorf.de
✆ 0 51 36/ 803-0
Hürdenläuferin Amina Ferguen und
Geschäftsstellenleiter Marco Henze
Stadtsparkasse – meine 1.Wahl
… weil ich mit ihr
jede Hürde nehme.
Stadtsparkasse
Burgdorf

die recken

DIE RECKEN - TSV HANNOVER-BURGDORF

Nr.	Vorname, Name	Tore	7m	Zeitstrafen
1	Martin Ziemer (TW)			
16	Malte Semisch (TW)			
99	Nenad Puljezevic (TW)			
2	Torge Johannsen			
3	Mario Clößner			
4	Juan Andreu			
5	Tamás Mocsai			
6	Frederic Repke			
8	Jannis Fauteck			
9	Mait Patrail			
11	Aivis Jurdzs			
13	Jan Fiete Buschmann			
14	Joakim Hykkerrud			
15	Lars Lehnhoff			
18	Gustav Rydergaard			
21	Csaba Szücs			
34	Morten Olsen			
37	Julius Hinz			
38	Yannick Schilling			
45	Hendrik Pollex			

Trainer:	Christopher Nordmeyer
Co-Trainer:	Alexander Grah
Torwarttrainer:	Adam Weiner
Athletiktrainer:	Mark Sandmann
Betreuer:	Arno Beker
	Guido Sander
Mannschaftsarzt:	Dr. Jan Lübbersmeier
Med. Betreuung:	Klaus-Dieter Böing
Physiotherapeuten:	Charlotte Röber
	Matthias Warnke
Geschäftsführer:	Benjamin Chatton

thw kiel

Trainer:	Alfred Gislason
Teamärzte	Dr. Frank Pries
	Dr. Detlev Brandecker
Physiotherapeut:	Uwe Brandenburg
Osteopath:	Jan Bock
Betreuer:	Oliver Thormählen
	Michael Menzel

Nr.	Vorname, Name	Tore	7m	Zeitstrafen
1	Thierry Omeyer (TW)			
12	Andreas Palicka (TW)			
7	Rene Toft-Hansen			
9	Gudjon Valur Sigurdsson			
11	Christian Sprenger			
13	Marcus Ahlm			
17	Patrick Wiencek			
18	Niclas Eckberg			
20	Christian Zeitz			
24	Aron Palmarsson			
25	Daniel Narcisse			
31	Momir Ilic			
33	Dominik Klein			
39	Filip Jicha			
41	Marko Vujin			

DAS TEAM 2012/2013

Obere Reihe (v.l.n.r.): Mark Sandmann (Athletik- und Krafttrainer), Tamás Mocsai (5), Aivis Jurdžs (11), Mait P

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Charlotte Röber (Physiotherapeutin), Arno Beker (Betreuer), Martin Ziemer (1), Malte

Untere Reihe (v.l.n.r.): Torge Johannsen (2), Frederic Repke (6), Jannis Fauteck (8), Mario Clößner (3), Jan Fie

-pharma®
LOTTO® Niedersachsen
SELECT player's choice
Sparkasse Hannover
hummel
DKB Handball Bundesliga

www.die-recken.de

Patrail (9), Csaba Szücs (21), Gustav Rydergard (18), Juan Andreu (4), Benjamin Chatton (Geschäftsführer).
Semisch (16), Nenad Puljezevic (99), Alexander Grah (Co-Trainer), Christopher Nordmeyer (Trainer).
ete Buschmann (13), Joakim Hykkerud (14), Morten Olsen (34), Lars Lehnhoff (15).

die recken begeistern beim np-rendezvous

BÜHNENAUFTRITT, TALKRUNDE, AUTOGRAMMSTUNDE UND VIEL SPASS BEIM FOTOSHOOTING MIT DEN FANS. DIE RECKEN DER TSV HANNOVER-BURGDORF FÜHLTEN SICH BEIM NP-RENDEZVOUS IM STADTPARK IN HANNOVER HINTER DEM KUPPELSAAL SICHTLICH WOHL.

PremiumPartner enercity und die Neue Presse Hannover hatten geladen und die TSV-Neuzugänge sowie Geschäftsführer Benjamin Chatton und Trainer Christopher Nordmeyer waren dem Aufruf von Moderator Christoph Dannowski gefolgt, sich auf der enercity-Bühne zu präsentieren.

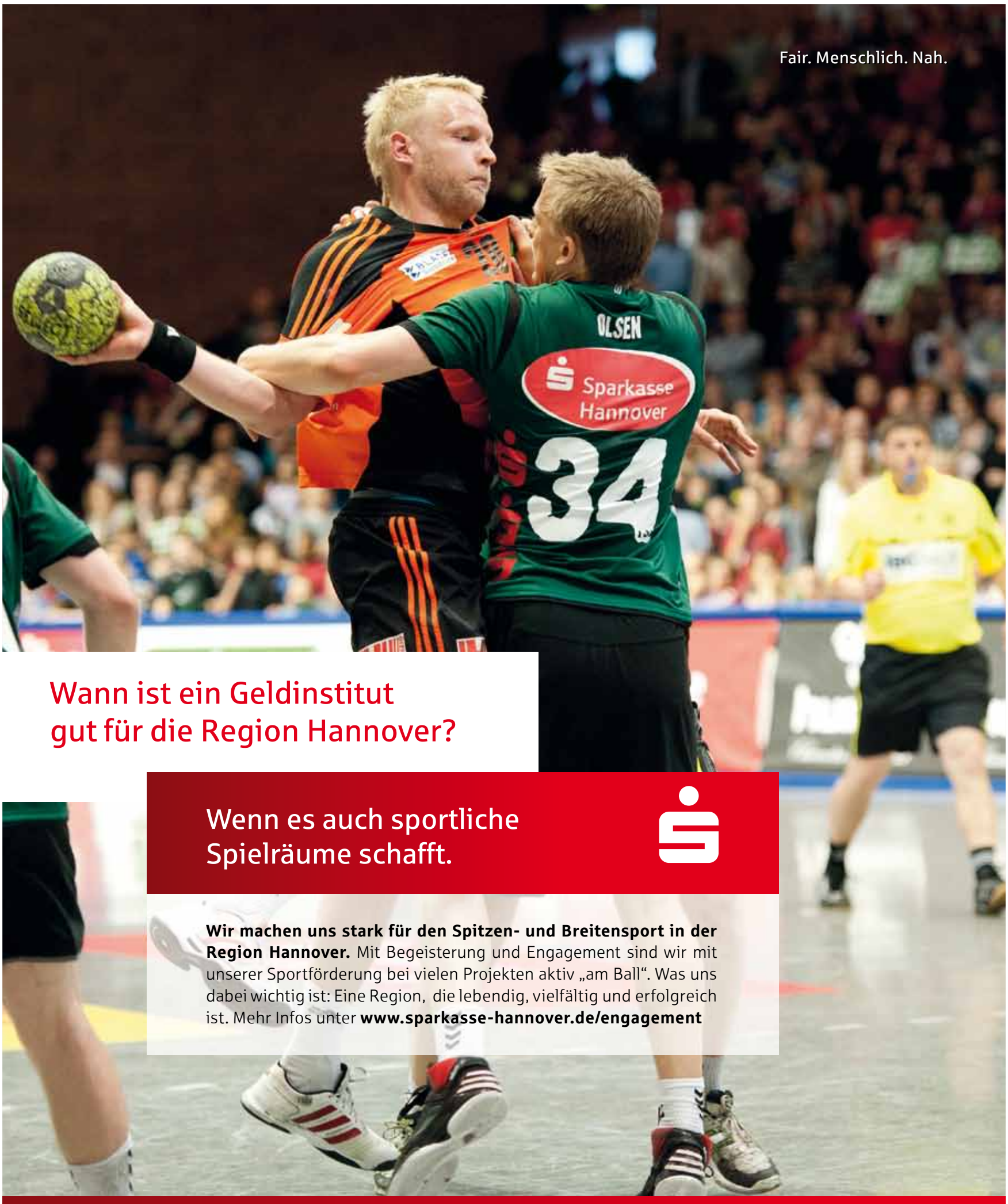
Über 500 Zuschauer verfolgten die Spielervorstellung und die Interviews, die von NP-Moderator Dannowski in gewohnt souveräner Manier geführt wurden. Jeder Spieler wurde einzeln vorgestellt und nach seinen ersten Eindrücken in Hannover gefragt. Dabei waren der Saisonstart, die Vertragsverlängerung mit PremiumPartner enercity und der sportliche Ausblick der RECKEN die Themen beim Bühnentalk.

Marlene Bloch (Leiterin Unternehmenskommunikation) von enercity freute sich über die Vertragsverlängerung, die bereits früh feststand: „Die Mannschaft und der Handball passen gut zu uns“, so Bloch im Interview mit Dannowski, „positive Energie und Handball ist eine gute Kombination“. RECKEN-Geschäftsführer Benjamin Chatton betonte ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit enercity: „Wir leben die Partnerschaft miteinander und das macht die gute Beziehung aus.“

Der gerade von den Olympischen Spielen aus London zurückgekehrte Tamás Mocsai hofft auf eine erfolgreiche, erste Saison bei der TSV: „Ich möchte mein Bestes geben. Hannover ist ein spannendes Projekt und ich werde helfen, die Mannschaft weiter nach vorn zu bringen.“ Joakim Hykkerud, Mait Patrail und Juan Andreu zählten bereits die Sehenswürdigkeiten und Plätze aus, an denen sie neben den zahlreichen Trainingseinheiten in Hannover bereits gewesen sind.

Die Autogrammstunde nach dem Bühnenauftritt wurde dann zu einer engen Angelegenheit, denn viele Besucher an der NP-Bühne wollten Autogramme von den RECKEN und so bildete sich schnell eine dichte Traube um das Autogrammzelt. Auf roten enercity-Handbällen, Postern, Autogrammkarten oder den Freikarten, die bei einer Verlosung mit Glücksfee Martin Ziemer verlost wurden, überall signierten die RECKEN und schafften sich so eine noch größere Anhängerschaft.

Natürlich standen auch Fotos mit den Handballstars bei den Fans hoch im Kurs und so gaben sich Juan Andreu, Jannis Fauteck und Co. auch hier sehr nahbar und ließen sich gerne fotografieren.



Wann ist ein Geldinstitut
gut für die Region Hannover?

Wenn es auch sportliche
Spielräume schafft.

Wir machen uns stark für den Spitzen- und Breitensport in der Region Hannover. Mit Begeisterung und Engagement sind wir mit unserer Sportförderung bei vielen Projekten aktiv „am Ball“. Was uns dabei wichtig ist: Eine Region, die lebendig, vielfältig und erfolgreich ist. Mehr Infos unter **www.sparkasse-hannover.de/engagement**

Sparkasse Hannover. Gut für die Region.

der recken-fanticker

AKTUELLE INFOS DER TSV HANNOVER-BURGDORF AUFS HANDY

Sie wollen so nah wie möglich an der Mannschaft der RECKEN dran sein? Dann bestellen sie jetzt den neuen SMS-Service der Niedersachsen.
Dieser berichtet zum Start in die Bundesligasaison 2012/13 ereignisbezogen direkt über alle Neuigkeiten rund um den Verein per Kurzmitteilung auf Ihr Handy.

Ob RECKEN-Geschäftsführer Benjamin Chatton gerade einen neuen Spieler verpflichtet hat, ob ein Spieler für die nächste Partie ausfällt, wie das Spiel in Wetzlar gelaufen ist, egal worum es geht, der SMS-Service der TSV Hannover-Burgdorf hält Sie immer auf dem Laufenden.

FÜR ALLE NETZE
Den SMS-Dienst der RECKEN gibt es für alle Handy-Netze.
Also - schnell zuschlagen und sich ab sofort alle News auf das Handy schicken lassen.

DAS SAISON-ABO FÜR 14,90 EURO BEINHALTET:
- ERGEBNIS-BERICHTERSTATTUNG DER LIGA- UND POKALSPIELE (BIS ZU DREI SMS PRO SPIEL).
- ALLE SPIELERVERPFLICHTUNGEN DIREKT UND ZEITNAH AUF IHR HANDY
- VERLETZUNGSMITTEILUNGEN
- WICHTIGE TICKETINFOS

WIE BEKOMMEN SIE DEN SMS-FANTICKER?
- Einfach und bequem das Bestellformular auf der RECKEN-Homepage ausfüllen
- In der Geschäftsstelle der TSV Hannover-Burgdorf Handball GmbH
- Bei den Heimspielen in der AWD-Hall im Ticketcenter oder am RECKEN-Fanstand

spiele der hinrunde

Samstag, 25.08.2012, 19.00 Uhr	DIE RECKEN vs. HBW Balingen Weilstetten **Ergebnis 25:20**
Samstag, 01.09.2012, 19.00 Uhr	TuS N-Lübbecke vs. DIE RECKEN
Mittwoch, 05.09.2012, 20.15 Uhr	DIE RECKEN vs. THW Kiel
Samstag, 08.09.2012, 20.15 Uhr	TV 1893 Neuhausen vs. DIE RECKEN
Samstag, 15.09.2012, 20.15 Uhr	DIE RECKEN vs. HSV Hamburg
Sonntag, 30.09.2012, 17.30 Uhr	MT Melsungen vs. DIE RECKEN
Samstag, 06.10.2012, 19.00 Uhr	DIE RECKEN vs. TV Grosswallstadt
Freitag, 12.10.2012, 19.45 Uhr	HSG Wetzlar vs. DIE RECKEN
Sonntag, 21.10.2012, 17.30 Uhr	DIE RECKEN vs. Rhein-Neckar Löwen
Sonntag, 28.10.2012, 17.30 Uhr	TBV Lemgo vs. DIE RECKEN
Samstag, 10.11.2012, 19.00 Uhr	DIE RECKEN vs. SG Flensburg-Handewitt
Sonntag, 18.11.2012, 17.30 Uhr	DIE RECKEN vs. VfL Gummersbach
Dienstag, 20.11.2012, 19.00 Uhr	SC Magdeburg vs. DIE RECKEN
Sonntag, 02.12.2012, 17.30 Uhr	DIE RECKEN vs. TSV GWD Minden
Samstag, 08.12.2012, 20.15 Uhr	Frisch Auf Göppingen vs. DIE RECKEN
Sonntag, 16.12.2012, 17.30 Uhr	DIE RECKEN vs. TUSEM Essen
Mittwoch, 19.12.2012, 19.00 Uhr	Füchse Berlin vs. DIE RECKEN

A wie Auf-jeden-Fall-zur-Premiere.

Die neue A-Klasse[1] kommt. Der Pulsschlag einer neuen Generation am 15. und 16. September bei uns erleben.

- Entdecken Sie progressives Design und innovative Technik.
- Dynamische, effiziente Performance für ein mitreißendes Fahrerlebnis.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote erwarten Sie.
- Besuchen Sie uns Samstag von 10 bis 18 Uhr und amrkaufsoffenen Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

Am 15. und 16. September bei uns

Mercedes-Benz

[1]Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–4,5/5,1–3,3/6,4–3,8 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 148–98 g/km; Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Mercedes-Benz Niederlassung Hannover
Podbielskistraße 293, 30655 Hannover
E-Mail: verkauf-hannover@mercedes-benz.com · http:\\www.hannover.mercedes-benz.de
Tel.: 0511/5465-309 · Fax: 0511/5465-723

johannsen, patrail und pollex glänzen beim kochduell

IM RAHMEN DER VORBEREITUNG HABEN SICH DIE SPIELER DER TSV HANNOVER-BURGDORF ZU EINER BESONDEREN TRAININGSEINHEIT GETROFFEN. DIE PROFIS MUSSTEN DIESMAL NICHT IHRE FÄHIGKEITEN MIT DEM KLEINEN BALL UNTER BEWEIS STELLEN, SONDERN KONNTEN IHRE TALENTE BEIM KOCHEN ZEIGEN.

Das Trainerteam um Christopher Nordmeyer und Alexander Grah teilte die gesamte Mannschaft in verschiedene Kochteams zu je drei Akteuren auf. Dabei wurde darauf geachtet, dass immer ein Neuzugang mit einem jüngeren und einem älteren Spieler ein Team bildete.

Danach hatten die jeweiligen Gruppen insgesamt eine Stunde Zeit, ihren kreativen Fähigkeiten am Herd freien Lauf zu lassen, wobei allen Teams die gleichen Zutaten zur Verfügung standen. Vorgabe war zudem, dass die Jury eine Probe erhält und das Team von ihrem eigenen Menü satt werden musste. Mit hohem Engagement und natürlich einer Menge Spaß gaben die Spieler alles, um der Jury „DAS Top-Menü“ zu servieren. Jene Jury, bestehend aus Christopher Nordmeyer, Alexander Grah und Björn Weber, der auch die Küchen zur Verfügung stellte, nahm im Anschluss die einzelnen Gerichte genau unter die Lupe, wobei sie sich nach langer Diskussion auf einen Gewinner im Kochduell einigen konnten.

Mit ihrem vier-Gänge-Menü glänzten Torge Johannsen, Mait Patrail und Hendrik Pollex und stellten somit das Siegerteam. Als Vorspeise gab es dabei eine Kraftbrühe mit Hühnerfleisch, im Anschluss einen kleinen Salat, der Hauptgang bestand aus gebratenem Gemüse mit Hähnchenbrustfiletstreifen und als krönenden Abschluss zauberten die Siegerköche eine beeindruckende Nachspeise bestehend aus einer halben Avocado mit Joghurt und Milchschnitte gefüllt sowie gehackten Haselnüssen als Verzierung. „Vor allem mit unserem Hauptgang konnten wir punkten, den wir optimal auf den Punkt gebraten haben“, zeigte sich Torge Johannsen zufrieden. Martin Ziemer, der sich selbst als begabten Hobbykoch bezeichnet, belegte mit seinem Team hingegen ‚nur‘ Rang zwei. „Wir waren das einzige Team, das fertig geworden ist. Das Siegerteam hingegen wurde vom eigenen Essen nicht satt und musste sich Nachschub holen, von daher sehe ich uns als Sieger der Gaumen“, so der Nationaltorhüter mit einem Augenzwinkern. Auch die Jury war der Meinung, „man hätte das Essen verkaufen können“.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich eine Wiederholung im nächsten Jahr finden wird. „Es war wirklich eine schöne Abwechslung in der Saisonvorbereitung. Auch weil ich sonst gerne zuhause koche, hat die Aktion viel Spaß gemacht“, so Johannsen.

DR. BUHMANN SCHULE

Zukunft gestalten.

Berufsausbildung mit Realschulabschluss

Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft

Kaufmännische Assistenten
- Wirtschaftsinformatik
- Fremdsprachen und Korrespondenz

Gestaltungstechnische Assistenten

Fachoberschulen
- Gestaltung • Wirtschaft
- Verwaltung und Rechtspflege • Informatik

EUROPA FACHAKADEMIE DR. BUHMANN

Zukunft gestalten.

Internationale Berufsausbildung mit Abitur oder FH-Reife

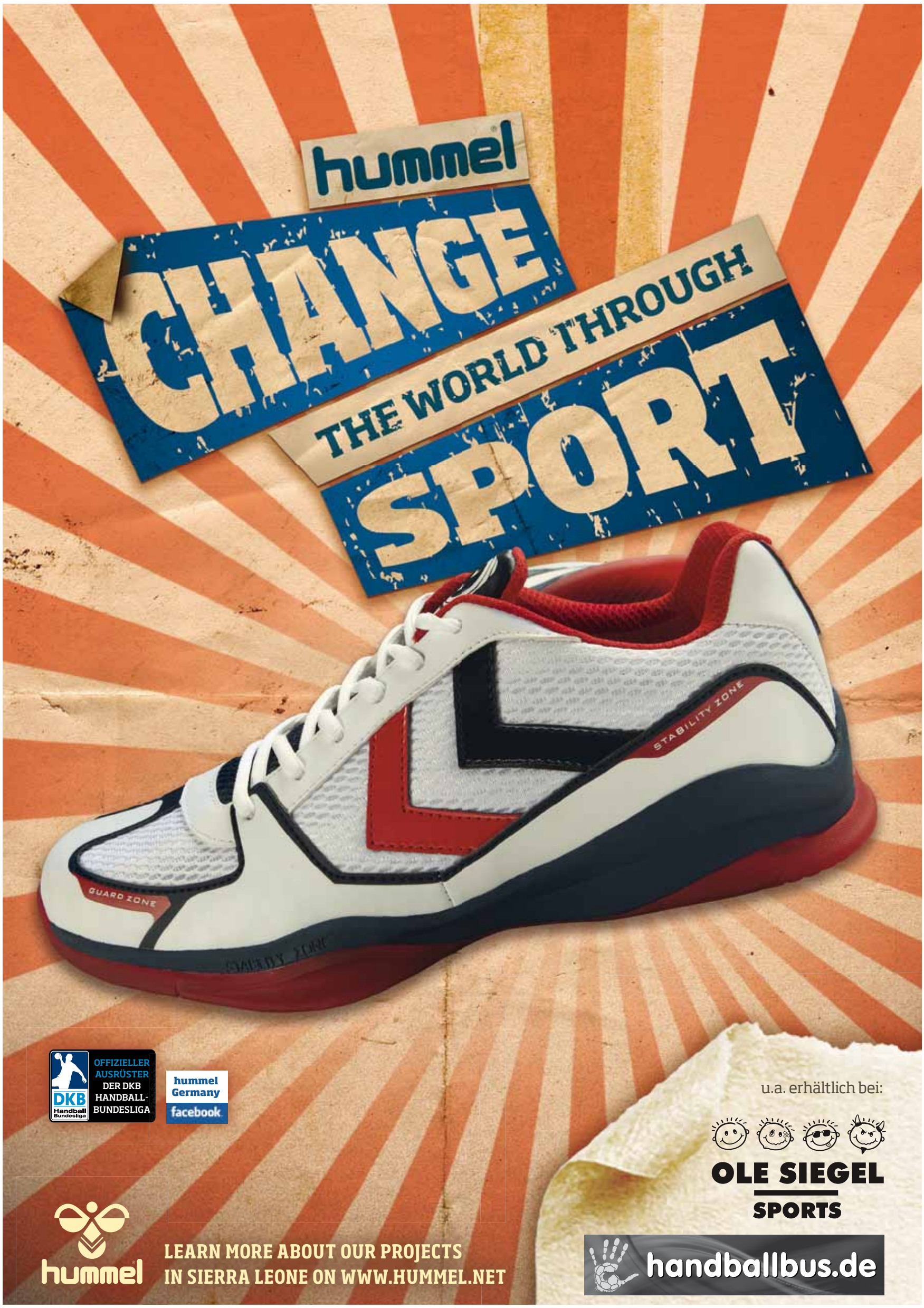
Bachelor of Arts
- Internationales Management
- Internationales Marketing

Gepr. Betriebswirt und Bachelor of Arts
- Tourismus • Hotelmanagement
- Eventmanagement • Sportmanagement
- Marketing • Management

Klicke Gefällt mir und nimm am Tippspiel teil.

www.facebook.com/Europafachakademie
www.facebook.com/DrBuhmann

www.buhmann.de · Dr. Buhmann Schule
Prinzenstr. 13 · 30159 Hannover
Tel. 0511/30108-0 · Fax: 30108-66


hummel
CHANGE
THE WORLD THROUGH
SPORT
STABILITY ZONE
GUARD ZONE
OFFIZIELLER AUSRÜSTER DER DKB HANDBALL-BUNDESLIGA
DKB Handball Bundesliga
hummel Germany
facebook
u.a. erhältlich bei:
OLE SIEGEL SPORTS
handballbus.de
hummel
LEARN MORE ABOUT OUR PROJECTS
IN SIERRA LEONE ON WWW.HUMMEL.NET

jugendteams der tsv starten am kommenden wochenende

Die anstrengende Vorbereitung hat nun auch für die Nachwuchsteams der RECKEN ein Ende. Am kommenden Wochenende starten die männliche A und männliche B-Jugend der TSV ebenfalls in die Spielzeit 2012/2013.

a-jugend

Nach dem ersten Bundesligajahr startet die zur Spielzeit 2011/2012 neu gegründete A-Jugend-Bundesliga in ihre zweite Saison. Die TSV, in der letzten Saison Vierter und damit direkt für die neue Spielzeit qualifiziert, geht nun mit den Spielern der Jahrgänge 1994/95 an den Start. Auch auf der Trainerbank gab es einen Wechsel. Heidmar Felixson, ehemaliger Profi der TSV, kehrt zu den Niedersachsen zurück und übernimmt neben seiner Funktion als neuer Jugendkoordinator, das A-Jugend-Bundesligateam und die Landesliga-Herren, in der auch viele A-Jugendliche an den Start gehen werden.

In der Vorbereitung war Neu-Coach Felixson schon sehr zufrieden mit seinen Akteuren. „Sie sind gut ausgebildet und sehr fleißig“ so sein erstes Statement. Beim hochklassig besetzten Turnier in Dormagen gab es denn von seiner Seite aus auch kaum etwas zu bemängeln. „Zwar ist unser Team den meisten Gegnern körperlich unterlegen, aber durch gute Beweglichkeit, Kampfbereitschaft und teilweise sehr gut vorgetragenes Angriffsspiel, machen wir das häufig wett“.

Nachdem das Team in der letzten Saison noch in der Nordstaffel in die Punktspiele eingriff, ergab die Staffeleinteilung dieses Mal, dass die TSV in der Oststaffel spielen wird. Dort trifft unser Nachwuchs unter anderem auf den amtierenden Deutschen Meister Füchse Berlin, wie auch auf die Handballinternate aus Leipzig und Magdeburg.

Gleich mit zwei früheren TSV-Akteuren gibt es ein Wiedersehen. Zum einen mit dem früheren Spieler Holger Kretschmer, der jetzt die A-Jugend des VfL Bad Schwartau coacht, wie auch mit Jürgen Kloth, ehemaliger Trainer der TSV, der beim Nachbarn Eintracht Hildesheim das Sagen hat.

Musste man in der Nordstaffel auf die Derbys gegen den TSV Anderten und Eintracht Hildesheim verzichten, freuen sich alle darauf, das in der kommenden Spielzeit diese traditionellen Spiele mit Lokalcharakter wieder aufleben.

Gleich zum Auftakt geht es dabei am 8. September gegen den Nachbarn aus Hildesheim. Anpfiff ist am Samstag um 17.00 Uhr in der Burgdorfer Grünewaldstr. (Gudrun Pausewang-Schule).

„Natürlich wollen wir zum Auftakt einen Sieg erringen“, gibt Trainer Felixson die klare Marschrichtung vor und hofft, dass sein Team den Saisonauftakt positiv gestalten kann.

DER COACH:
HEIDMAR FELIXON

SPIELE DER HINSERIE

Datum	Anwurf	Begegnung
Sa, 08.09.12	17:00 Uhr	**TSV** – Eintr. Hildesheim
So, 16.09.12	16:00 Uhr	HC Empor Rostock – **TSV**
Sa, 22.09.12	17:00 Uhr	**TSV** – HSG Freiberg
Sa, 22.09.12	12:00 Uhr	HSV Hamburg – **TSV**
Fr, 12.10.12	20:00 Uhr	**TSV** – TSV Anderten
Sa, 27.10.12	17:00 Uhr	**TSV** – VfL Bad Schwartau
So, 11.11.12	15:00 Uhr	Füchse Berlin – **TSV**
Fr, 16.11.12	19:30 Uhr	SC Magdeburg – **TSV**
Sa, 24.11.12	17:00 Uhr	**TSV** – MTV Braunschweig
Sa, 01.12.12	17:00 Uhr	HB Leipzig/Delitzsch – **TSV**
So, 09.12.12	14:00 Uhr	**TSV** – SG Preussen Berlin

JBLH
JUGEND-BUNDESLIGA HANDBALL
Deutscher Handballbund

B-jugend-oberliga

Nachdem in der Saison 2007/2008 erstmals der Niedersachsenmeistertitel in dieser Alterstufe nach Burgdorf geholt wurde, gelang zuletzt das Kunststück, diesen Titel drei Jahre lang hintereinander zu erringen. So geht das in dieser Saison neuformierte Team wieder als Titelverteidiger in die Saison und die Konkurrenz wird alles daran setzen, dem TSV-Nachwuchs ein Bein zu stellen. Der Oberligameister nimmt am Ende der Spielzeit wieder mit den besten 12 Teams Deutschlands an der Deutschen Meisterschaft teil.

Mit der Vorbereitung war Trainer Carsten Schröter nicht immer zufrieden. „Wir liegen zwar voll im Plan, aber es gibt auch noch viel Verbesserungspotenzial“ so der Coach. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass einige Spieler erst zum Ferienende im Urlaub waren und ihre Vorbereitung in der „heißen Phase“ daher entfiel. Außerdem beklagt das Team mit Till Hermann (Fingerbruch) und Philip Warnholtz (Aufbautraining nach Knieverletzung) noch zwei Spieler, die beim Saisonbeginn nicht zur Verfügung stehen werden.

Wegen eines parallel zum ersten Spielwochenende liegenden Lehrgangs des Handballverbands Niedersachsen startet die B-Jugend-Oberliga der TSV erst am Sonntag, 9. September, um 17.00 Uhr in der Burgdorfer Grünewaldstr. (Gudrun Pausewang-Schule) gegen MTV Braunschweig in die neue Saison.

SPIELE DER HINSERIE

Datum	Anwurf	Begegnung
So, 09.09.12	17:00 Uhr	**TSV** – MTV Braunschweig
Sa, 15.09.12	16:45 Uhr	HSG Plesse/Harden. – **TSV**
Fr, 21.09.12	18:30 Uhr	**TSV** – VfL Hameln
Fr, 05.10.12	18:30 Uhr	TSV Anderten – **TSV**
So, 07.10.12	12:00 Uhr	**TSV** – Garbsener SC
Sa, 13.10.12	16:15 Uhr	JSG Uelzen – **TSV**
Sa, 20.10.12	16:45 Uhr	TuS GW Himmelsthür – **TSV**
So, 25.11.12	10:30 Uhr	EIntracht Hildesheim – **TSV**
Sa, 22.11.12	17:00 Uhr	**TSV** – HSG Heidmark

JETZT IN DER B-JUGEND AKTIV: DER C-JUGEND-NIEDERSACHSENMEISTER 2012 - TSV BURGDORF

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

HauptSponsor

cp-pharma

PremiumPartner

enercity positive energie

Sparkasse Hannover

MedienPartner

Hit-Radio antenne

RegionalPartner

LOTTO Niedersachsen

GVH

Stadtsparkasse Burgdorf

hannover airport

DienstLeistungen www.deutsche-rs.de

VGH

htp Gut gewählt!

Hannoversche Volksbank

Ausrüster & SportPartner

hummel

ASPRIA

Bad Harzburger

REHBAND

cantio sport advanced nutrition products

SELECT player's choice

Offizielle Bank des DHB Deutscher Handballbund

DKB Handball Bundesliga

Spitzenleistung verbindet.

DKB-Cash

- ✓ weltweit kostenfrei Geld abheben
- ✓ kostenfreie DKB-VISA-Card
- ✓ attraktive Guthaben- und Dispozinsen

Jetzt eröffnen unter DKB.de/hbl

DKB Deutsche Kreditbank AG

n-tv FMH BESTES GIROKONTO 2012 TEST 3/2012 DKB

wir danken unseren sponsoren

WirtschaftsClub

BundesligaClub

Partner & Förderer

JETZT NEU!
Mit Wenke Weber und Peter Mack
NIEDERSACHSEN
AM MORGEN
www.antenne.com
Hit-Radio
antenne